



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN



10. KREBSFORSCHUNGSLAUF

SA., 8. OKTOBER 2016, 10-14 UHR
WIEN 9, UNICAMPUS "ALTES AKH"

Infos für Partner und Sponsoren

[facebook/krebsforschungslauf](https://www.facebook.com/krebsforschungslauf)
www.meduniwien.ac.at/krebsforschungslauf



LAUFEN UND HELFEN: BEIM KREBSFORSCHUNGS-LAUF AM 8. OKTOBER 2016 ENGAGIEREN SICH FIRMEN BEREITS ZUM ZEHNTEN MAL GEMEINSAM FÜR DIE KREBSFORSCHUNG.





PARK HEAT VIENNA
GOING THE EXTRA MILE 2969

WHALES
GOING THE EXTRA MILE 483

GOING THE EXTRA MILE
2459

PARK HEAT VIENNA
GOING THE EXTRA MILE 29



Liebe Freunde des Krebsforschungslaufes,

in Österreich werden etwa 39.000 Personen pro Jahr mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Damit hat sich die Zahl der Krebsneuerkrankungen in den vergangenen 25 Jahren verdoppelt.

Gleichzeitig ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen, für viele Krebserkrankungen gute Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die effizienteren Therapien bis hin zur Heilung, geringere Nebenwirkungen von Krebsmedikamenten, höhere Lebenserwartung und bessere Lebensqualität für PatientInnen mit Krebs sind der Krebsforschung zu verdanken. Und die jüngsten Erkenntnisse im Bereich der Immuntherapie werden die Therapien der näheren Zukunft weiter verbessern.

Bereits zum zehnten Mal sind der Krebsforschungslauf und alle, die dabei mitmachen - als Läufer, Partner oder Sponsoren - Teil dieser Erfolgsgeschichte. Alleine im vergangenen Jahr konnten wir rund 134.000 Euro sammeln, mit denen weitere innovative Forschungsprojekte - und damit weitere Verbesserungen in Diagnose und Therapie - ermöglicht werden.

Ich lade Sie herzlich ein, dabei unser Partner zu sein!

Christoph Zielinski

Leiter der Universitätsklinik für Innere Medizin I
und der Klinischen Abteilung für Onkologie
Medizinische Universität Wien, AKH Wien

10. KREBSFORSCHUNGSLAUF

SA., 8. OKTOBER 2016, 10-14 UHR

WIEN 9, UNICAMPUS "ALTES AKH"

01 MACHEN SIE MIT

Der Startschuss fällt um 10 Uhr. Sie können sich ab 9 Uhr anmelden und jederzeit bis kurz vor dem Ende um 14 Uhr starten. Firmenteams melden sich bereits im Vorfeld an und bekommen ihre Startnummern mit dem eigenen Logo und die Rundenkarten in einem Package.



02

IM EIGENEN TEMPO



Sie laufen oder „walken“ so lange Sie können und wollen. Eine Runde ist eine Meile lang, das sind 1.680 Meter. Für Erfrischung und Versorgung an der Strecke ist gesorgt. Auch Pause machen ist natürlich möglich, dafür gibt es bei Start/Ziel Sitzgelegenheiten, ein Buffet mit Snacks und Getränken und gute Unterhaltung mit Musik und Moderation.



03 JEDE RUNDE ZÄHLT

Bei Start/Ziel bekommen Sie für jede Runde/Meile einen Stempel auf die Rundenkarte. Für die Mitglieder von Teams spendet ihre Firma pro Runde 10 Euro. Im Jahr 2015 liefen 75 Teams gemeinsam 7706 Meilen.



FREUNDE & KOLLEGEN 04



Ob Sie die eine oder andere Runde gemeinsam laufen, bei Start/Ziel miteinander snacken oder sich zum Gruppenfoto zusammenfinden - am schönsten ist es, wenn Sie beim Krebsforschungslauf mit KollegInnen und Freunden mitmachen.



IHR UNTERNEHMEN ALS TEIL DES KREBSFORSCHUNGLAUFES

STARTEN SIE MIT EINEM FIRMENTEAM

Nehmen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen mit zum großen Event für die Krebsforschung! Ihr Team startet dann mit dem Firmenlogo auf den eigenen Startnummern. Ihre Teammitglieder werden an der Strecke gepflegt und bekommen beim Buffet einen Snack. Für das Team und jeden Einzelnen gibt es nach der Veranstaltung Urkunden und zur Erinnerung ein Teamfoto.

Die Firma spendet pro eigenem/r Läufer bzw. Läuferin zehn Euro Startspende plus zehn Euro je gelaufene Runde. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der Rundenkarten bzw. pauschal bei vorheriger Vereinbarung.

Beispiel: 25 TeilnehmerInnen á 6 Runden = 1.750,- Euro
Mindestbeitrag: 5 Personen à 4 Runden = 250,- Euro

WERDEN SIE RUNDENPATE

Auch ohne ein eigenes Team können Firmen beim Krebsforschungslauf mitmachen: Das Unternehmen übernimmt eine Rundenpatenschaft und spendet so für die Leistung von privaten Läuferinnen und Läufern, die dafür Meilen sammeln.

Das Firmenlogo wird auf eine vereinbarte Anzahl von Startnummern gedruckt. Eine Patenschaft in Höhe von 1.000 Euro entspricht 100 Runden von 25 LäuferInnen.

 NUTRILITE™

by Amway



Roche

GOING THE EXTRA MILE

LITE
by Amway

ALS SPONSOR IN EINEM INTERESSANTEN UMFELD

Der Krebsforschungslauf bringt etwa 3.000 engagierte und aktive Menschen zusammen, die gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen oder Freunden und Familie für die gute Sache ihre Laufschuhe schnüren. Jeder läuft auf dem Rundkurs im Durchschnitt acht Meilen, kommt also an jedem Streckenteil acht Mal vorbei. Sponsoren können dieses dynamische Umfeld für die Positionierung der eigenen Marke nutzen.

GOLD | 10.000 EURO

- Nennung als Presenting-Sponsor:
„Krebsforschungslauf 2016 presented by ...“
- Branding eines Streckenabschnittes
- Promotion-Aktion nach Absprache
- Logo-Präsenz auf den Anmeldekarten
- Logopräsenz auf diversen Kommunikationsmitteln

SILBER | 5.000 EURO

- Branding eines Streckenabschnittes
- Promotion-Aktion nach Absprache
- Logopräsenz auf diversen Kommunikationsmitteln

BRONZE | 2.500 EURO

- Branding eines Streckenabschnittes
- Logopräsenz auf diversen Kommunikationsmitteln

* Produktwerbung von Pharmaunternehmen ist nicht möglich.



TU GUTES UND SPRICH DARÜBER

Der Krebsforschungslauf sammelt Spenden zur Finanzierung von Forschungsprojekten und macht gleichzeitig auf die wichtige Rolle der Forschung bei der Verbesserung der Behandlungen aufmerksam. Deshalb ist die Kommunikation rund um die Veranstaltung ein wesentlicher Baustein.

Beim zehnten Krebsforschungslauf werden bekannte Sympathieträger diese Kommunikation unterstützen. Unter anderen werden die SchauspielerInnen Julia Cencig und Manuel Rubey, Kabarettist Martin Oberhauser, Sportler Helge Payer und Moderator Volker Piesczek öffentlich und in ihren Communities für den Krebsforschungslauf auftreten.

Der Kommunikationsmix des Krebsforschungslaufes beinhaltet Social-Media- und Netzwerk-Aktionen, klassische PR (Pressekonferenz, Fototermin, Presseausendung) und Medienkooperationen. Die Website www.meduniwien.ac.at/krebsforschungslauf und [facebook/krebsforschungslauf](https://facebook.com/krebsforschungslauf) sind die zentralen Informationsplattformen. Als Werbemittel werden Flyer, Folder, Poster und ein Video für Social-Media in Umlauf gebracht.

1. TUMORIMMUNOLOGIE VON HIRNMETASTASEN

Anna Berghoff, Universitätsklinik für Innere Medizin I

2. DURCHBLUTUNG DES AUGES BEI PATIENTINNEN MIT KOLOREKTALEN TUMOREN VOR UND NACH DER BEHANDLUNG MIT ANTI-ANGIOGENER THERAPIE

Thorsten Füreder, Universitätsklinik für Innere Medizin I

3. TUMORSPEZIFISCHE AKTIVIERUNG VON KLINISCH ZUGELASSENEN TYROSINKINASE-HEMMERN DURCH CATHEPSIN B

Petra Heffeter, Institut für Krebsforschung

4. FUNCTIONAL CHARACTERIZATION OF EPIGENETICALLY SILENCED GENES L1TD1 AND ZNF677 IN NON-SMALL CELL LUNG CANCERS

Gerwin Heller, Universitätsklinik für Innere Medizin I

5. MOLEKULARE MECHANISMEN DER RESISTENZENTWICKLUNG BEI ANTI-EGFR THERAPIE BEIM KOPF-HALS PLATTENEPIHELKARZINOM

Martin Holcman, Institut für Krebsforschung

6. NEUE ASPEKTE IN DER VERABREICHUNG VON IMIDS BEI SCHLEIMHAUT-ASSOZIIERTEM LYMPHATISCHEM GEWEBE

Barbara Kiesewetter, Universitätsklinik für Innere Medizin I

7. ANTITUMORALE AKTIVITÄT VON KP46 IN FUNKTION VON P53

Karin Nowikovsky, Universitätsklinik für Innere Medizin I

8. EXACT: EXTENDED ANALYSIS FOR CANCER TREATMENT

Gerald Prager, Universitätsklinik für Innere Medizin I

9. ETABLIERUNG EINES MULTIZENTRISCHEN REGISTERS FÜR SCHWERKRANKE KREBSPATIENTINNEN AUF INTENSIVSTATIONEN

Peter Schellongowski, Universitätsklinik für Innere Medizin I

10. PRÄKLINISCHE EVALUATION UND FUNKTIONALE ANALYSE VON GLIOTOXIN, EINEM WIRKSAMEN HEMMSTOFF DES NOTCH-REZEPTORS BEI CHRONISCHER LYMPHATISCHER LEUKÄMIE

Medhat Shehata, Comprehensive Cancer Center Vienna

DIESE FORSCHUNGSPROJEKTE VERBESSERN BEHANDLUNGEN

Die Diagnose Krebs muss kein Todesurteil mehr sein. Die großen Fortschritte der Medizin – getragen durch Forschung – haben Krebs in manchen Bereichen gut behandelbar gemacht.

Die Krebsforschung an der Medizinischen Universität Wien leistet dazu wertvolle und international anerkannte Beiträge.

Allein in den Jahren 2013 – 2015 konnten aus den Einnahmen des Krebsforschungslaufes zehn Forschungsprojekte gestartet werden. Ein besonderes Augenmerk gilt der Förderung junger, innovativer ForscherInnen: Sie sind die Zukunft der Krebsforschung und sichern außerdem den heimischen Forschungsstandort. Im Jahr 2016 starteten neue geförderte Forschungsprojekte.



INFOS UND KONTAKT

Medizinische Universität Wien
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Anna Kindler
Tel.: +43 (0)1 40160 – 11504
Email: anna.kindler@meduniwien.ac.at

Klaus Dietl
Tel.: +43 (0)1 40160 – 11503
Email: klaus.dietl@meduniwien.ac.at

SPENDENKONTO

Medizinische Universität Wien
IBAN: AT362011140410070700
Zahlungszweck: UE 711 01 043

